

## Buchbesprechungen

*Wolf-Dieter Hauschild, Kirchengeschichte Lübecks – Christentum und Bürgertum in neun Jahrhunderten.* Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck, 1981, 596 S., 45,- DM.

Es muß als ein besonderer Glücksfall angesehen werden, daß die frühere Lübecker Landeskirche kurz vor dem Zusammenschluß zur Nordelbischen Kirche noch den Auftrag zur Bearbeitung der Lübecker Kirchengeschichte als Ganzes gegeben hat. Wolf-Dieter Hauschild als gebürtiger und geprägter Lübecker und zugleich auch als wissenschaftlich ausgewiesener Historiker hat sich dieser besonderen Aufgabe gestellt, was um so bemerkenswerter erscheint, als sich heute kaum noch ein Autor für eine so umfangreiche und alle Epochen umfassende Darstellung der Kirchengeschichte einer bestimmten Region findet.

Der Verfasser hat sich seiner Aufgabe in hervorragender Weise entledigt. Der Darstellung liegt eine sehr übersichtliche Gliederung zugrunde, die im wesentlichen längsschnittorientiert ist, d. h., der Verfasser folgt streng dem Gang der Geschichte und teilt diese je nach den prägenden Kräften und Entwicklungen in einzelne, mehr oder weniger umfangreiche Blöcke ein. Leichte Abweichungen von diesem Gliederungsprinzip werden in einzelnen Kapiteln erkennbar, wo einzelne Sachbereiche wie etwa „Bürgerliche Frömmigkeit in Lübecks großer Zeit“ und „Das Spätmittelalter als religiöse Blüte- und Umbruchszeit“ bearbeitet werden.

Es ist eine Darstellung gelungen, die zwar ganz auf das Kirchenwesen in Lübeck angelegt ist, dessen Zusammenhänge mit der allgemeinen kirchlichen sowie mit der kulturellen, geistesgeschichtlichen, sozialen, territorialen und politischen Entwicklung aber immer mitbehandelt, so daß der Leser seinerseits ohne Schwierigkeiten die Querverbindungen zu der Geschichte anderer Kirchentümer oder auch Gemeinwesen herzustellen vermag.

Nach Aufbau und sprachlicher Gestaltung ist die Arbeit für den Fachmann wie für den gebildeten Laien in gleicher Weise gut zu lesen.

Der Abschnitt über die Zeit nach 1918 bis zur Gegenwart wurde noch nicht geschrieben. Das ist einerseits darin begründet, daß die Bearbeitung auch dieses Zeitraums das gesamte Werk nicht mehr rechtzeitig zum Reformationsjubiläum 1981 hätte erscheinen lassen, wie aber auch darin, daß der Forschungsstand u. a. aufgrund der schlechten Archivlage z. Z. noch so unbefriedigend ist, daß hier zunächst noch weitere Detailarbeiten erforderlich sind.

Die Ausstattung des Buches ist ausgezeichnet. Der Text wird durch eine größere Anzahl guter Schwarzweißbilder anschaulich gemacht. Das Kartenmaterial bleibt leider wie so oft bei solchen Darstellungen hinter den Erwartungen zurück.

Ein umfangreiches Literaturverzeichnis sowie ein Register schließen das Ganze ab.

*Friedrich-Otto Scharbau, Preetz*

*Lübecker Kirchenordnung von Johannes Bugenhagen, 1531.* Text mit Übersetzung, Erläuterungen und Einleitung, herausgegeben von Wolf-Dieter Hauschild, Verlag Schmidt-Römhild, Lübeck 1981. 480 S., 29,80 DM.

Rechtzeitig zum Reformationsjubiläum wird die Bugenhagensche Kirchenordnung der freien Reichsstadt Lübeck von 1531 in einer handlichen Ausgabe neu herausgegeben.